

Änderungsvorschlag für den OPS 2009

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten
Offizielles Kürzel der Organisation *	DGVS
Internetadresse der Organisation *	www.dgvs.de
Anrede (inkl. Titel) *	Dr. med.
Name *	Rosien
Vorname *	Ulrich
Straße *	Orchideenstieg 14
PLZ *	22297
Ort *	Hamburg
E-Mail *	rosien@ik.h.de
Telefon *	040-51125-924

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *
Offizielles Kürzel der Organisation *
Internetadresse der Organisation *
Anrede (inkl. Titel) *
Name *
Vorname *
Straße *
PLZ *
Ort *
E-Mail *
Telefon *

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

DGVS

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

OPS Kode für ERC (Darstellung der Gallenwege) mit SpyGlass Methode

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Die Spy Glass Methode kommt während einer endoskopisch retrograden Cholangioskopie (ERC) zur Anwendung, wenn

- das Cholangiogramm eine unklare Raumforderung ergibt, aus der gezielt eine Gewebeprobe entnommen werden soll
- eine Raumforderung nach konventioneller Vorgehensweise mittels Führungsdraht nicht sondiert werden kann, die Sondierung der Stenose aber ein gezieltes Einführen des Führungsdrahtes über das Cholangioskop, also unter direkter Sicht, erfordert
- wenn sich die Raumforderung radiologisch nicht beurteilen lässt und direkt in Augenschein genommen werden soll
- sich ein im extra- oder intrahepatischen Gallenwegssystem impakter Stein nicht mobilisieren lässt und mittels Lasersonde unter Sicht zertrümmert werden soll, um ihn zu entfernen

Dieses Verfahren unterscheidet sich durch die bislang kodierbaren direkten Endoskopie bei ERCP durch die Verwendung einer Einmalmechanik mit mehrmals zu verwendender Optik, was Vorteile für die optische Qualität, für die Erreichbarkeit von Läsionen und damit die Ergebnisqualität der Untersuchung hat und gleichzeitig die Keimeinbringung in das Gangsystem vermindert.

Inhaltlich passt der Code in das Kapitel 1-643 und 1-644, die z.B. an 5. Stelle durch ".1 mit Spy Glass Verfahren" ergänzt werden könnten.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Bei der Cholangioskopie in "Mother-Baby-Technique", wird durch das Duodenoskop ein weiteres kleines Endoskop, das Cholangioskop, geschoben.

Die Vorbereitung des Systems ist hinsichtlich der Zeit, des Personals und der technischen Durchführbarkeit sehr aufwendig. Die Bewegung der Spitze ist nur in zwei Richtungen möglich (rechts bzw. links), zudem existieren nur limitierte Diagnostik-/Therapie-Optionen aufgrund der geringen Anzahl an Arbeitskanälen, auch ist keine spezielle Biopsiezange verfügbar.

Mit der SpyGlass Cholangioskopie ist eine einfachere Handhabung, schnellere Verfügbarkeit, Erweiterung der Diagnostik- und Therapie-Optionen durch in allen Ebenen steuerbaren Katheter, sowie bessere Spülung und Zusatzinstrumentierkanäle möglich. Zusätzlich gibt es eine spezielle Biopsie-Zange.

Die schlanke Bauweise des Instrumentariums bedingt einen hohen Verschleiß und eine fehlende Wiederaufbereitbarkeit. Es handelt sich also um Einmalmaterial, was auch hygienische Vorteile hat.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Durch das Einmalmaterial entstehen gegenüber dem Standardverfahren Mehrkosten (s.u.), die ggf. gesondert in der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems berücksichtigt werden sollten.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

wie üblich bei duktaler Endoskopie plus u.g. Materialkosten

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

geschätzt 500 - 1000 per anno

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

ca. € 4500 für den Lichtleiter, der ca. 20 x eingesetzt werden kann (also ca. € 250 pro Untersuchung), ca. € 1100 für die einmalverwendbare Hülle mit Arbeitskanal und Mechanik, ca. € 470 für die Einmalbiopsiezange (sofern eine Probe entnommen wird)

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

zur Zeit nicht relevant für die externe Qualitätssicherung

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)